



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OFFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

447

PROTOKOLL

der 27. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 3. Oktober 1988
Zeit: 18.00 Uhr bis 22.10 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Fritz Joos

Anwesend: 33 Ratsmitglieder / 32 Ratsmitglieder ab 19.15 Uhr

Abwesend: David Häne (Ferien)
Thomas Schwyzer (Militärdienst)
Walter Epli (berufliche Beanspruchung)
François Meienberg meldet sich um 19.15 Uhr ab.

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

448

Traktanden-Liste

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 26. Sitzung vom 5. Sept. 1988
3. Erstellung und Führung eines Umweltberichtes - Postulat François Meienberg und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat
4. Erstellung von Schlagkarteln und Erhebung von Bodenproben zur Ermittlung von Nährstoffmengen - Postulat Magdalena Roth und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat
5. Verkehrskonzept Zürich-Nord, Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Antwort Stadtrat - Antrag zur Abschreibung
6. Genehmigung der Bauabrechnung über die Gestaltung der SBB-Ueberdeckung mit Baukosten von Fr. 1'127'855.65
7. Genehmigung der Bauabrechnung über die Verlängerung der Trinkwasser-Speiseleitung NW 300 Brännli mit Baukosten von Fr. 262'635.70
8. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung der Oberhauserbrücke und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 3'445.80
9. Genehmigung der Bauabrechnung über die Trafostation "Air-Center" einschliesslich der Ergänzung der Hoch- und Niederspannungs-Kabelanlage und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 4'375.85
10. Genehmigung der Bauabrechnung über den Umbau und die Erweiterung der Schulanlage Halden und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 71'067.25
11. Genehmigung der Abrechnung über die Projektierungskosten des Kläranlageverbandes Mittleres Glattal (KMG) mit einem Anteil der Stadt Opfikon von Fr. 373'460.--
12. Festsetzung von Änderungen im kommunalen Nutzungsplan, Bau-Ordnung und Zonen-Plan - Mehr- und Minderheitsantrag der vorbereitenden Planungskommission
13. Bewilligung eines Kredites von Fr. 402'000.-- an die Kosten des Versuchsbetriebes der Buslinie Dübendorf - Flughafen
14. Bewilligung eines Kredites von Fr. 470'000.-- für die Neugestaltung der Schaffhauserstrasse im Teilbereich Glatt bis Blumenstrasse
15. Bewilligung eines Kredites von Fr. 160'000.-- für die Durchführung eines Wettbewerbes für die städtischen Bauten an der Oberhauserstrasse



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1968

449

16. Bewilligung eines Kredites von Fr. 947'000.-- für die Erstellung der Familiengartenanlage Hauächer
17. Beschlussfassung über die Gewährung eines zinslosen Darlehens von Fr. 462'000.-- an den Verein für Familiengärten, für die Anschaffung von Gartenhäusern



PROTOKOLL DER STADTRATSSITZUNG DES STADTGERATES OFFIKON

Sitzung vom 3. Oktober 1988

450

1. Mitteilungen

1.1 Änderung der Stimmzählung V 4.3.2

Infolge Abwesenheit von Thomas Schwyzer wird die Stimmzählung wie folgt geregelt:

Charles Kulli übernimmt die Tische NIO, LDU, EVP, SP und das BUERO zur Auszählung.

Otto Geser zählt die Stimmen der Tische GV, CVP, SVP und FDP aus.

1.2 Kleine Anfrage Jürg Leuenberger betr. Zeitschrift MOSAIK des Vereins Jugend- und Freizeithaus bezüglich armeefeindlicher Stellungnahme K 4.1.4 / M1.8

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 303 vom 13. September 1988 die Fragen der Kleinen Anfrage von Jürg Leuenberger vom 8. Mai 1988, welche vom Rat zur Kenntnis genommen wird.

1.3 Zwischenverpflegung in der Pause V 4.3.2

Wie der Ratspräsident mitteilt, wird das Frauenpodium in der Pause, ca. 2015 Uhr, eine Erfrischung bereithalten.

2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 5. Sept. 1988

Hans A. Kohler wünscht eine Protokoll-Ergänzung und macht darauf aufmerksam, dass er nicht gesagt habe, das Verhältnis Stadting./Personal sollte besser sein. Es handle sich um einen Irrtum in der Presse. Das Verhältnis Stadting. / Bauvorstand sei verbesserungswürdig.

Mit dieser Bemerkung wird das Protokoll genehmigt.

3. Erstellung und Führung eines Umweltberichtes - Postulat François Meienberg und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat U 1.4

Der Stadtrat erklärt sich mit Beschluss Nr. 260 vom 5. Juli 1988 bereit, das Postulat zu übernehmen. Nach der Ueberweisung wird das Begehren dem Gesundheitsvorstand zur Prü-



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

451

fung und Antragstellung bis spätestens am 30. August 1989 weitergeleitet.

Luzia Höchli stellt folgenden Zusatzantrag:

Der letzte Satz des Postulates wird wie folgt geändert:

"Er sollte periodisch aktualisiert und publiziert werden."

Peter Reinhard erklärt sich mit dem Zusatzantrag einverstanden.

Theo Maag und die Fraktion GV stimmen dem Zusatzantrag Höchli zu.

François Meienberg dankt dem Stadtrat, dass er bereit ist, das Postulat zu übernehmen. Er persönlich kann sich mit dem Zusatzantrag von Luzia Höchli ebenfalls einverstanden erklären.

Gesundheitsvorstand Hans Peter Friess teilt mit, dass es für die Gesundheitskommission selbstverständlich sei, dass das Ergebnis schriftlich verteilt werde. Er habe gegen diesen Zusatzantrag nichts einzuwenden.

Die Ueberweisung erfolgt einstimmig.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

452

3. Erstellung und Führung eines Umweltberichtes - Postulat François Meienberg und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat U 1.4
-

DER Gemeinderat

- gestützt auf den Stadtratsbeschluss Nr. 260 vom 5. Juli 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Das Postulat von François Meienberg und fünf Mitunterzeichnern vom 13. Juni 1988 betreffend Erstellung eines Umweltberichtes wird dem Stadtrat zur Prüfung und Antragstellung überwiesen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass dieses Postulat dem Gesundheitsvorstand zur Prüfung und Antragstellung weitergeleitet wird.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Mitglieder des Stadtrates
 - Büro des Gemeinderates
 - Gesundheitsvorstand
 - Gesundheitskommission
 - Bauamt
 - Städtische Werke
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Umweltbeauftragter
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

453

4. Erstellung von Schlagkarteien und Erhebung von Bodenproben zur Ermittlung von Nährstoffen - Postulat Magdalena Roth und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat U 1.4
-

Mit Beschluss Nr. 317 vom 13. September 1988 erklärt sich der Stadtrat bereit, das Postulat von Magdalena Roth und Mitunterzeichnern zu übernehmen und dem Gesundheitsvorstand zur Prüfung und Berichterstattung bis zum 15. September 1989 weiterzuleiten.

Es wird kein anderslautender Antrag eingereicht, sodass der Gemeinderat dem Stadtrat das Postulat überweist.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

454

4. Erstellung von Schlagkarteien und Erhebung von Bodenproben zur Ermittlung von Nährstoffmengen - Postulat Magdalena Roth und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. die Ueberweisung an den Stadtrat U 1.4
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Stadtratsbeschluss 317 vom 13. September 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Das Postulat von Magdalena Roth und Mitunterzeichnern betr. Erstellung von Schlagkarteien und Erhebung von Bodenproben zur Ermittlung von Nährstoffmengen wird an den Stadtrat zur Prüfung und Antragstellung überwiesen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass dieses Postulat dem Gesundheitsvorstand zur Prüfung und Antragstellung bis zum 15. September 1989 weitergeleitet wird.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Gesundheitsvorstand
 - Gesundheitssekretariat
 - Bauamt
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Abfallbeauftragter
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

455

5. Verkehrskonzept Zürich-Nord - Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates - Antrag zur Abschreibung B 1.4.4
-

Der Stadtrat unterbreitet mit Beschluss Nr. 246 vom 28. Juni 1988 eine teilweise Antwort zum Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner betr. Verkehrskonzept Zürich-Nord. Er beantragt gleichzeitig Abschreibung des Postulates.

Der Postulant dankt dem Stadtrat für die Antwort. Er macht darauf aufmerksam, dass das Oberhauserriet der wichtigste Teil sei. Er weist speziell auf gewisse Punkte hin und gibt seiner Enttäuschung darüber Ausdruck, dass nicht speziell darauf hingewiesen wurde. Beim Gesamtverkehrskonzept müsse das Oberhauserriet Priorität besitzen.

Andreas Aepli weist auf die Glattalstrasse hin und ist der Auffassung, dass diese verwirklicht (gebaut) werden müsse.

Jürg Leuenberger kann sich mit den geäußerten Argumenten einverstanden erklären. Viel wichtiger seien aber jetzt Taten, wobei er auf das Veloweg-Konzept hinweist.

Erich Spöndli und die Fraktion der SP sind mit der Postulatsabschreibung nicht einverstanden.

Peter Reinhard und die Fraktion EVP sind im Grundsatz mit der Abschreibung einverstanden.

Jürg Lanz vermisst die Meinungen anderer Gemeinden.

Bauvorstand Bruno Tantanini macht darauf aufmerksam, dass im Gesamtverkehrskonzept das Oberhauserriet enthalten sein werde. Die Vorlage werde dem fakultativen Referendum unterstehen.

François Meienberg unterstützt den Nichtabschreibungsantrag Spöndli.

In der Abstimmung wird dem Antrag des Stadtrates auf Abschreibung des Postulates mit GROSSER MEHRHEIT ZUGESTIMMT.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

456

5. Verkehrskonzept Zürich-Nord, Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Antwort Stadtrat, Antrag zur Abschreibung V 2.5
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Stadtratsbeschluss 246 vom 28. Juni 1988 sowie die heutige Diskussion im Rat -

B E S C H L I E S S T :

1. Das am 13. Januar 1986 von Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betr. Verkehrskonzept Zürich - Nord wird, gestützt auf die Antwort des Stadtrates vom 28. Juni 1988, als erledigt abgeschrieben.
2. Die heute noch offenen Fragen sollen zusammen mit dem Gesamtverkehrsprojekt bis 31. Mai 1989 beantwortet werden.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Kurt Schwaighofer, Erstunterzeichner Postulat
 - Bauvorstand
 - Bauamt
 - Stadting.
 - Polizeisekretariat
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

457

6. Genehmigung der Bauabrechnung über die Gestaltung der SBB-Ueberdeckung mit Baukosten von Fr. 1'127'855.85

L 2.2.4

Urs Doebeli erläutert namens der das Geschäft vorberatenden Rechnungsprüfungskommission deren Bericht und Antrag. Er beantragt, die Abrechnung zu genehmigen.

Jacques Mettler, Präsident der RPK, macht darauf aufmerksam, dass aus dem Ueberschuss dieses Geschäftes ein Isolationsschaden und eine Erweiterung der Brunnenanlage vorgenommen wurde. Er weist auf die Finanz-Ordnung hin und gibt bekannt, dass der Stadtrat keine Kredite für diese Reparatur- und Erweiterungs-Arbeiten eingeholt habe.

Der Stadtrat nimmt dies zur Kenntnis.

Leo Roffler plädiert, dass künftig eine Versicherung für Bauschäden abgeschlossen werden sollte.

Kurt Schwaighofer ist mit der Anlage zufrieden. Der Bauschaden ist ein Isolationsfehler. Leider kann kein Schuldiger festgestellt werden, sodass schlussendlich der Eigentümer, also die Gemeinde, zahlen muss.

Jürg Leuenberger rügt diverse Punkte an der Anlage.

Hans J. Stahl ist mit der Anlage völlig unzufrieden.

BV Bruno Tantanini gibt bekannt, dass die Anlage momentan nicht geändert werden könne.

Die Diskussion ist erschöpft.

Der Ratspräsident stellt fest, dass kein Antrag auf Nichtgenehmigung gestellt worden ist. Daher hat der Gemeinderat der Abrechnung zugestimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

458

6. Genehmigung der Bauabrechnung über die Gestaltung der SBB-Ueberdeckung mit Baukosten von Fr. 1'127'955.85

L 2.2.4

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
19. April 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Abrechnung über die Gestaltung der SBB-Ueberdeckung mit Baukosten von Fr. 1'127'955.85 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Bauamt
 - Stadting.
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

459

7. Genehmigung der Bauabrechnung über die Verlängerung der Trinkwasser-Speiseleitung NW 300 Brünkli mit Baukosten von Fr. 262'635.70 W 1.1.4
-

Urs Doebeli erläutert den Bericht und Antrag der RPK zu diesem Geschäft. Er beantragt, die Abrechnung zu genehmigen.

Wortmeldungen werden nicht verlangt. Es wird auch kein anderslautender Antrag eingebracht.

Die Bauabrechnung wird vom Gemeinderat ohne Abstimmung genehmigt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

460

7. Genehmigung der Bauabrechnung über die Verlängerung der Trinkwasser-Speiseleitung NW 300 Brännli mit Baukosten von Fr. 262'635.70 Wl.1.4
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 11. Juni 1987 und des Stadtrates vom 3. Mai 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Bauabrechnung vom 23. April 1987 über die Verlängerung der Trinkwasser-Speiseleitung NW 300 Brännli mit Bruttobaukosten von Fr. 262'635.70 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Ing.-Gemeinschaft Stephan + Kunz, Kloten / E. Werner, Rümlang, Lindenweg 6, 8153 Rümlang
 - Stadtrat Opfikon
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Städtische Werke
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

461

8. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung der Oberhauserbrücke und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 3'445.80 S 4.2
-

Ernst Schmid, RPK-Sprecher erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorbereitenden RPK. In deren Namen beantragt er Genehmigung der Abrechnung und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 3'445.80.

Der Rat verlangt keine Wortbegehren.

Der Gemeinderat stimmt der Vorlage ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

462

8. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung der Oberhauserbrücke und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 3'445.80 S4.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 17. Mai 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Bauabrechnung über die Sanierung der Brücke Oberhauserstrasse mit Kosten von Fr. 278'445.80 wird genehmigt und der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 3'445.80 bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Bauamt
 - Stadting.
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

463

9. Genehmigung der Bauabrechnung über die Trafostation "Air-Center" einschliesslich der Ergänzung der Hoch- und Niederspannungs-Kabelanlage und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 4'375.85 E 2.1.3
-

Urs Doebeli erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Er beantragt Zustimmung zur städtischen Vorlage und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 4'375.85.

Wortbegehren werden nicht gestellt. Es liegt auch kein anderslautender Antrag vor, sodass der Rat der Vorlage ohne Abstimmung zustimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

464

9. Genehmigung der Bauabrechnung über die Trafostation Air Center einschliesslich der Ergänzung der Hoch- und Niederspannungskabelanlage und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 4'375.85 E2.1.3
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 15. Juni 1988 und des Stadtrates vom 28. Juni 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Bauabrechnung vom 29. Januar 1988 über den Bau der Transformatorenstation "Air Center" einschliesslich Ergänzung der Hoch- und Niederspannungskabelanlage mit Baukosten von Fr. 371'375.85 wird genehmigt und der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 4'375.85 bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Städtische Werke
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

465

10. Genehmigung der Bauabrechnung über den Umbau und die Erweiterung der Schulanlage Halden und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 71'067.25 L.2.2.6
-

Eduard Tellenbach erläutert namens der das Geschäft vorberatenden RPK deren Bericht und Antrag. Er beantragt Genehmigung der Abrechnung und Bewilligung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 71'067.25.

Jacques Mettler weist speziell auf den RPK-Zwischenbericht vom November 1984 hin, in welchem bereits alles enthalten ist, was wichtig ist.

Nachdem kein anderslautender Antrag vorliegt, stimmt der Rat der Abrechnung zu und bewilligt den erforderlichen Nachtragskredit von Fr. 71'067.25.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

466

10. Genehmigung der Bauabrechnung über den Umbau und die Erweiterung der Schulanlage Halden und Erteilung des erforderlichen Nachtragskredites von Fr. 71'067.25 L2.2.6
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Beschlüsse des Stadtrates vom 22. September 1987 und 28. Juni 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Bauabrechnung über den Umbau und die Renovation der Schulanlage Halden im Bruttobetrag von Fr. 8'700'922.25 wird genehmigt.
2. Der erforderliche Nachtragskredit im Betrag von Fr. 71'067.25 wird bewilligt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Objektbaukommission
 - Schulpflege
 - Liegenschaftenvorstand
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

467

11. Genehmigung der Abrechnung über die Projektierungskosten des Kläranlageverbandes Mittleres Glattal (KMG) mit einem Anteil der Stadt Opfikon von Fr. 373'460.-- K 1.4
-

Dieter Landert, Sprecher der das Geschäft behandelnden RPK, erläutert deren Bericht und Antrag. Er beantragt den stadträtlichen Antrag zu genehmigen.

Nachdem keine Wortmeldungen verlangt werden und auch kein anderslautender Antrag eingereicht wird, stimmt der Rat der stadträtlichen Vorlage zu und genehmigt die Abrechnung über die Projektierungskosten.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

468

11. Genehmigung der Abrechnung über die Projektierungskosten des Kläranlageverbandes Mittleres Glatttal (KMG) mit einem Anteil der Stadt Opfikon von Fr. 373'460.-- K 1.4
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 17. August 1988 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Schlussabrechnung über die Projektierungskosten des Kläranlageverbandes Mittleres Glatttal mit einem Anteil der Stadt Opfikon von Fr. 373'460.-- wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat Opfikon
 - Finanzverwaltung Wallisellen
 - Gesundheitskommission Opfikon
 - Finanzverwaltung Opfikon
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

469

12. Festsetzung von Aenderungen im kommunalen Nutzungsplan, Bau-Ordnung und Zonen-Plan. Mehr- und Minderheitsantrag der vorberatenden Planungskommission B 1.4.2
-

Kurt Schwaighofer, Präsident der Spezialkommission Planung, erläutert deren Bericht und Antrag an den Rat, wobei er sich für die Anträge der Mehrheit stark macht.

Für die Minderheit - Punkte, die nicht in Einklang mit der Mehrheit stehen - referiert Werner Erni.

1. Gestaltungsplanverpflichtung
- 1.1 Aenderung in Art. 2, Abs. 2, lit. c "Gestaltungsplanverpflichtung" wird gestrichen.
- 1.2 Art. 12, Abs. 3 und Art. 16 werden gestrichen.
Der Rat stimmt dieser Aenderung zu.
- 1.2 Kernzone, Streichung einer selektiven Auswahl von nicht zulässigen Betrieben
-

Einstimmiger Kommissionsantrag:

In Art. 8 der BO ist als 2. Absatz neu einzufügen:
"Abstell- und Lagerplätze sind möglichst unauffällig in die Umgebung einzufügen."

In Art. 9 wird der 2. Satz ersatzlos gestrichen. Es verbleibt somit: "Zulässig sind Läden, Gaststätten, Wohnungen landwirtschaftliche Betriebe sowie mässig störendes Gewerbe."

Ein von Leo Roffler gestellter Antrag, wonach dieser neue zweite Absatz nicht in die BO aufzunehmen sei, wird mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Der Rat stimmt diesen von der Kommission einstimmig beantragten Aenderungen zu.

- 1.3 Industriezonen Freiflächenziffer
-

Kurt Schwaighofer stellt den Mehrheitsantrag der Kommission vor. Er begründet diesen und beantragt Zustimmung zur Mehrheit.

Werner Erni plädiert für die Minderheit und bittet um Zustimmung für diesen Antrag.

Verschiedene Fraktionssprecher und Ratsmitglieder geben ihre Meinungen für die Mehr- oder Minderheit bekannt, also für 10 % Freiflächenziffer oder für 20 % Freiflächenziffer.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

470

Es ist nunmehr 20.20 Uhr. Der Präsident verfügt, dass eine Pause von 15 Minuten Dauer eingeschaltet werde. Wie bereits erwähnt, hält das Frauenpodium im Foyer eine Erfrischung bereit.

Nach der Pause gehen die Meinungen, ob 10 oder 20 % Freiflächensiffer, immer noch auseinander.

Die Abstimmung ergibt folgendes Bild:

Für die Minderheit (10 Prozent Freiflächensiffer) stimmen 11 Ratsmitglieder. Der MEHRHEITSANTRAG (20 Prozent Freiflächensiffer) vereinigt 21 Stimmen auf sich. Damit hat der Rat eindeutig dem Kommissionsmehrheitsantrag zugestimmt.

1.4 Waldabstandslinien - Ergänzungspläne

Dem einstimmigen Kommissionsantrag wird zugestimmt. Er heisst somit:

"Im Gebiet Bubenholz sind die Waldabstandslinien gegenüber der Landwirtschaftszone, der Freihaltezone und der Reservezone sowie im Gebiet Au gegenüber der Freihaltezone ersatzlos aus dem Ergänzungsplan zu streichen."

1-5 Gewässerabstandslinien

Ein einstimmiger Kommissionsantrag lautet:

"Im Bereich bestehender Bauten, welche dem baugesetzlichen Minimalabstand von 5 m unterschreiten, ist im Ergänzungsplan die Gewässer-Abstandslinie zu streichen."

Der Rat stimmt dieser Version zu.

2. Ergänzungsfestsetzungen

2.1 Kurt Schwaighofer begründet den Mehrheitsantrag der Kommission bezüglich den ZONEN "Rohrholz" und "Tolwäng".

Werner Erni begründet den Minderheitsantrag und stellt die beantragten Änderungen vor.

BV Bruno Tantanini macht darauf aufmerksam, dass das Konzessionsgebiet Flughafen Bundesrecht sei.

Peter Reinhard stellt einen Ordnungsantrag, dass auf das Gebiet Rohrholz nicht einzutreten sei, weil dieses Gebiet nicht zwingend zu behandeln sei. Es sei vielmehr zu belassen, wie es heute sei.

Jürg Lanz wirft die Frage betreffend einer Entschädigungsforderung im Tolwäng auf.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

471

Magdalena Roth empfiehlt das Gebiet Tolwäng als Landwirtschaftszone. Das Gebiet Rohrholz sei unbestritten und solle so belassen werde, wie es heute ist. Der Antrag Reinhard ist zu unterstützen.

Jürg Leuenberger votiert ebenfalls für die Landwirtschaftszone im Gebiete Tolwäng.

Die Abstimmungen ergeben folgendes Bild:

Der Rat stimmt dem Ordnungsantrag Reinhard betreffend Nicht-eintreten auf das Gebiet Rohrholz mit grosser Mehrheit zu. Im Übrigen stimmt der Gemeinderat dem Mehrheitsantrag der Kommission, unter Berücksichtigung der heute beschlossenen Aenderungen, mit grosser Mehrheit zu, womit auch dieser Abschnitt erledigt ist.

2.2 Industriezone südwestlich der Glattalstrasse

Der einstimmige Kommissionsbeschluss, welchem zugestimmt wird, lautet:

"Von der südlichen Zonengrenze im Oberhauserriet zur Stadtgrenze Zürich, im Bereich der projektierten Glattalstrasse wird folgende Zonenzuteilung vorgenommen:

Im Abschnitt SBB-Linie bis Rietackerstrasse der Zone J2D, Rietackerstrasse bis Leutschenbach der Zone J2.

Der Rat stimmt diesem Abschnitt ebenfalls zu.

2.3 Immissionstoleranzen für Wohnungen

Kurt Schwaighofer gibt bekannt, dass bezüglich Art. 14 BO der stadträtliche und der Kommissionsantrag gleichlautend seien.

Art.14, lit. a) lautet neu:

"In allen Wohngebieten ist lediglich nicht störendes Gewerbe im Sinne von § 52, Abs. 2 PBG zulässig. Art. 14, lit.b) Der gewerblich genutzt Anteil darf höchstens 30 % der Bruttogeschossfläche (BGF) betragen. Art. 14, lit. c) Die gewerbliche Nutzung ist strassenseitig, nach Möglichkeit, auf die Räume im Unter- und Erdgeschoss zu verlegen."

Der Rat stimmt diesen Aenderungen ohne Abstimmung zu.

Schlussabstimmung:

Mit grosser Mehrheit gegen eine Gegenstimme stimmt der Gemeinderat den beantragten Aenderungen des Stadtrates, der vorberatenden Spezialkommission sowie der heute im Rat diskutierten und beschlossenen Aenderungen zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

472

12. Festsetzung von Änderungen im kommunalen Nutzungsplan, Bau-Ordnung und Zonen-Plan - Mehr und Minderheitsantrag der vorberatenden Planungskommission Bl.4.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 1. Dezember 1987 und den Regierungsratsbeschluss Nr. 1845 vom 10. Juni 1987 sowie der Mehr- und Minderheitsanträge der vorbehandelnden Spezialkommission Planung und der heutigen Diskussion im Rat -

B E S C H L I E S S T :

1. Gestaltungsplanverpflichtung
 - 1.1 Änderung in Art. 2
 - 1.2 Streichung von Art. 12 und Art. 16
2. Streichung einer selektiven Auswahl von nicht zulässigen Betrieben

 - 2.1 Änderung Art. 8
 - 2.2 Änderung Art. 9
3. Freiflächenziffer in Industriezonen

 - 3.1 Änderung von Art. 17
 - 3.2 Änderung von Art. 18
4. Ergänzungspläne

 - 4.1 Änderung der Waldabstandslinien im Bubenholz und in der Au
 - 4.2 Änderung der Gewässerabstandslinien
5. Ergänzungsfestsetzungen

 - 5.1 Einzonung Tolwäng in die kommunale Landwirtschaftszone
 - 5.2 Industriezone südwestlich der Glatttalstrasse in die Zone I2D / J2
6. Immissionstoleranzen für Wohnungen

 - 6.1 Anpassung der Bauordnung, Art. 14, lit. a, lit. b und lit. c



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

473

7. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat Opfikon
- Büro Gemeinderat
- Baukommission
- Bauvorstand
- Stadtingenieur
- Planer
- Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

474

13. Bewilligung eines Kredites von Fr. 402'000.-- an die Kosten für den Versuchsbetrieb der Buslinie Dübendorf-Flughafen V 2.2.1
-

Luzia Hächli, Referentin der GPK, erläutert deren Bericht und Antrag. Sie beantragt, dem Kreditbegehren zuzustimmen, jedoch mit Vorbehalt, dass die Linienführung innerhalb von Glattbrugg, vor der definitiven Inbetriebsetzung, aufgrund der gesuchten Erfahrungen diskutiert werden könne.

Helen Kunz gibt bekannt, dass Wallisellen zugestimmt habe.

Ernst Schmid begrüsst die Buslinie Dübendorf-Flughafen. Er stellt jedoch folgenden Aenderungsantrag:

"Die Linienführung der Buslinie Flughafen-Dübendorf soll in Opfikon über die Wallisellerstrasse statt über die Zunstrasse geführt werden, bzw. erfolgen."

Peter Reinhard und die Fraktion EVP stimmen für die Einführung des Versuchsbetriebes der Buslinie Dübendorf-Flughafen. Die Linienführung innerhalb der Stadt Opfikon wird jedoch nicht als ideal bezeichnet. Sofern dies möglich sei, sei die Wallisellerstrasse zu benützen, anstelle der Oberhauser- und Zunstrasse.

Hans A. Kohler, Präsident der GPK, ist der Ansicht, dass es sinnvoller wäre, die Wallisellerstrasse zu benützen.

Polizeivorstand Helen Kunz macht darauf aufmerksam, dass sich die Stadt die Sache nicht leicht gemacht habe. Es handle sich um einen Versuchsbetrieb.

Theo Maag ist über die Linienführung nicht glücklich.

RPK-Präsident Jacques Mettler möchte wissen, wie sich die finanziellen Erwägungen bezüglich Aufnahme in den Verkehrsverbund, die Kriterien für den Kostendeckungsgrad usw. auswirken werden?

Helen Kunz kann momentan noch keine definitive Auskunft geben; die Kosten werden erst 1990 anfallen.

Ernst Schmid votiert nochmals dafür, dass der Bus auf der Walliseller- und nicht auf der Zunstrasse zu verkehren habe.

Stadträtin Helen Kunz macht darauf aufmerksam, dass jetzt nicht über die Streckenführung diskutiert werde, sondern über den Kreditanteil der Stadt Opfikon am Versuchsbetrieb der neuen Linie Dübendorf - Flughafen. Die Einführung der Versuchsfahrten sollte jetzt nicht abgelehnt werden.

Christian Goetz und Jürg Leuenberger tendieren beide auf die Abstimmung und die Zustimmung zum Kreditbegehren.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

475

Ernst Schmid zieht seinen Aenderungsantrag zurück.

Es werden keine weiteren Wortbegehren mehr verlangt.
Ein anderslautender Antrag liegt nicht vor.

Der Rat stimmt dem Kreditbegehren ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

476

13. Bewilligung eines Kredites von Fr. 402'000.-- an die Kosten des Versuchbetriebes der Buslinie Dübendorf - Flughafen V2.2.1
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf § 46, Ziff. 6 der Gemeindordnung sowie auf Antrag des Stadtrates -

B E S C H L I E S S T :

1. An die Kosten für einen zweijährigen Versuchsbetrieb der Buslinie Dübendorf - Flughafen wird zulasten der laufenden Rechnung der Jahre 1989 und 1990 ein Kredit von Fr. 402'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme für den Kostenanteil im Betrage von Fr. 402'000.-- erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Kostenentwicklung zwischen Kostenschätzung (Preisbasis 1987) und Ausführung bzw. Fahrleistung. Der Teuerungsnachweis ist nach dem Baukostenindex bzw. dem Transportkostenindex der ASTAG zu berechnen.
3. Die Buskommission Dübendorf-Flughafen wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Vorbehalten bleiben die zustimmenden Kreditbeschlüsse des Kantons sowie der beteiligten Gemeinden.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Kant. Volkswirtschaftsdirektion, Abt. Öffentlicher Verkehr, 8090 Zürich
 - Stadtrat Dübendorf
 - Stadtrat Kloten
 - Gemeinderat Wallisellen
 - Stadtrat Opfikon
 - Polizeivorstand Opfikon
 - Sekretariat VRUG, c/o Polizeisekretariat Opfikon
 - Finanzverwaltung Opfikon
 - Stadtkanzlei Opfikon



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

477

Der Ratspräsident macht darauf aufmerksam, dass es jetzt 10 Minuten nach 22 Uhr ist. Die vierstündige Sitzungszeit ist vorbei. Er fragt den Rat an, ob er gewillt sei, die restlichen Geschäfte noch zu behandeln oder diese auf die nächste Sitzung zurückzuschieben.

Jürg Leuenberger und Kurt Bossuge stellen den Antrag auf Sitzungabbruch, während Theodor Maag den Antrag stellt, die restlichen Geschäfte noch zu erledigen.

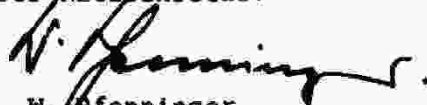
Die Abstimmung ergibt 20 Stimmen für Abbruch der Sitzung. Der Antrag Maag auf Weiterbehandlung vereinigt 10 Stimmen auf sich. Somit werden die restlichen Geschäfte an der nächsten Sitzung vom 7. November 1988 behandelt und traktandiert.

Schluss der Sitzung:

Die präsidiale Anfrage ergibt, dass keine Einwendungen gegen die Geschäftsführung erhoben werden. Fritz Joos macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des GG aufmerksam. Die nächste Ratssitzung findet am Montag, dem 7. November 1988 statt.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:


W. Pfenniger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 3. Oktober 1988

478

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Ratspräsident:

.....


.....
7. 11. 88

Der 1. Vizepräsident:

.....


.....
2. 11. 88

Der 2. Vizepräsident:

.....


.....
2. 11. 88